



**SPAR** 65 JAHRE VERANTWORTUNG FÜR ÖSTERREICH

**SPAR** 

Aktuelle Angebote auf S. 26/27

**VOLLTREFFER**  
 Wochenanzeiger für Osttirol und Oberkärnten  
 Seite 71 bis 79  
 Erreicht über „Oberkärntner Volltreffer“ alle Haushalte im  
**Lesach- und Gailtal**  
 (Maria Luggau bis Hermagor)  
**Mölltal**  
 (Heiligenblut bis Möllbrücke)  
**Kärntner Drautal**  
 (Oberdrauburg bis Spittal)  
**Lieser- und Maltatal**  
 (Trebesing bis Rennweg am Kalschberg)  
 Gesamtauflage 47.800 Stk.

Preis 1,80 €    Retouren an PF555, 1008 Wien  
 Österreichische Post AG „WZ 02Z031791 W“  
 Osttiroler Bote Medienunternehmen GmbH, Schweizergasse 26, 9900 Lienz

**Jed tikn nur heihan schlar.**

**Ti s i F e i n n a w a r i k A n**

## Eine Kulturlandkarte von Kals bis Außervillgraten

Der 2017 gegründete Verein „Osttiroler Kulturspur – KulturNetzwerk“ verbindet große und kleine Museen. Einen Überblick gibt die neue Kulturlandkarte. Ausstellungsstücke sollen digitalisiert werden.

„Osttiroler Kulturspur ist eine Dachorganisation der musealen Kultureinrichtungen Osttirols zum Zwecke der Professionalisierung und Qualitätssteigerung der musealen Ausstellung und eines einheitlichen Marketings“, beschreibt Obmann Dr. Richard Piock die Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins. Damit ist gemeint, dass sowohl größere Einrichtungen wie etwa Schloss Bruck als auch kleine, themenbezogene Ausstellungen wie das Heimatmuseum in Kals mit dem Osttiroler Tourismus vernetzt und betreut werden.

Die Geschäftsführung hat Dr. Manfred Hainzl inne. Als Projektleiterin fungiert Mag. Claudia Moser. Insgesamt gibt es derzeit 17 Mitglieder. Dazu zählen Museen sowie Gemeinden.

Die Finanzierung des Vereins ist bis 2021 gesichert. Mit einem Budget von ca. 400.000 € kann die Osttiroler Kulturspur planen. Gelder kommen dabei vom Land Tirol im Rahmen des „Osttirol Paketes“, den Mitgliedsbeiträgen oder Sponsoren wie dem TVB und der Felbertauernstraße AG.

### Kulturlandkarte als Folder

Mit einem neu erstellten Folder tritt der Verein erstmals an die Öffentlichkeit. Um alle Museen gesammelt zu präsentieren, wurde die sogenannte Kulturlandkarte angefertigt. Jede Einrichtung ist mit einer kurzen Beschreibung, Bildern und Informationen dargestellt.

„Die Kulturlandkarte ist eine Art Museumsführer und Basis für den Kulturtourismus in Osttirol. Diese erscheint in drei Sprachen: Deutsch, Italienisch und Englisch“, erklärt Piock. Mit einer Gesamtauflage von 20.000 Stück will man somit nicht nur deutschsprachigen Besuchern einen Service bie-



V. l.: Geschäftsführer Dr. Manfred Hainzl, Projektleiterin Mag. Claudia Moser, Obmann Dr. Richard Piock.

Foto: Martin Oberbichler

### Mitgliedermuseen

Nationalparkhaus Matri, Aguntum, Eisenbahn-Museum Lienz, Heimatmuseum Kals, Klaubauf-Museum, Schloss Bruck, Burg Heinfels, Kammerlanderhof, Freilichtmuseum Oberlienz, Wurzerhof, Ausstellung Lavant, Glocknerhaus Kals, Erlebnis Zirbe in St. Jakob, Vannis Vogelwelt (Oberdrauburg).

ten. Der Folder liegt beim TVB, in Museen und in Hotels auf.

Einen ähnlichen Aufbau findet man auch beim neuen Onlineauftritt des Vereins. „Unsere Homepage versteht sich als Internetportal für unsere Mitglieder aber gleichzeitig auch als erste Anlaufstelle für diejenigen, die die Museen besuchen möchten“, beschreibt Hainzl die Funktion der Seite, die künftig vor allem für die Mitglieder eine wichtige Rolle spielen soll: „In der nächsten Zeit gibt es eine Digitalisierungsoffensive in der wir die Kulturgüter in den Museen erheben möchten. Wir wissen nicht, was alles in den Depots ist.“ Mit dieser Maßnahme sollen vor allem kleinere Einrichtungen eine Übersicht erhalten, welche Ausstellungsstücke in ihrem Besitz sind und ob Überschneidungen mit anderen Sammlungen bestehen. Alle Infos unter [www.osttiroler-kulturnetzwerk.at](http://www.osttiroler-kulturnetzwerk.at)

### Urnen gebeten

Sieben österreichische Parteien stehen am Sonntag, 26. Mai, zur Wahl für die 19 österreichischen Sitze im EU-Parlament. Die meisten Osttiroler Stimmen erhielt vor fünf Jahren die Volkspartei. Seite 6/7



### „Traumschiff“ geschafft

Musicaldarstellerin Teresa Schneider aus Dölsach heuert auf dem Kreuzfahrtschiff MS Amadea („Das Traumschiff“) an und begibt sich auf Weltreise. Sie muss 17 verschiedene Shows einstudieren. Seite 34/35

Schaufenster



**Regionale Immobilienangebote großflächig präsentiert**

Seite 70 